

**Zeitschrift:** Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde  
**Band:** 32 (1970)  
**Heft:** 12

**Buchbesprechung:** Zwei Baselbieter Bücher

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

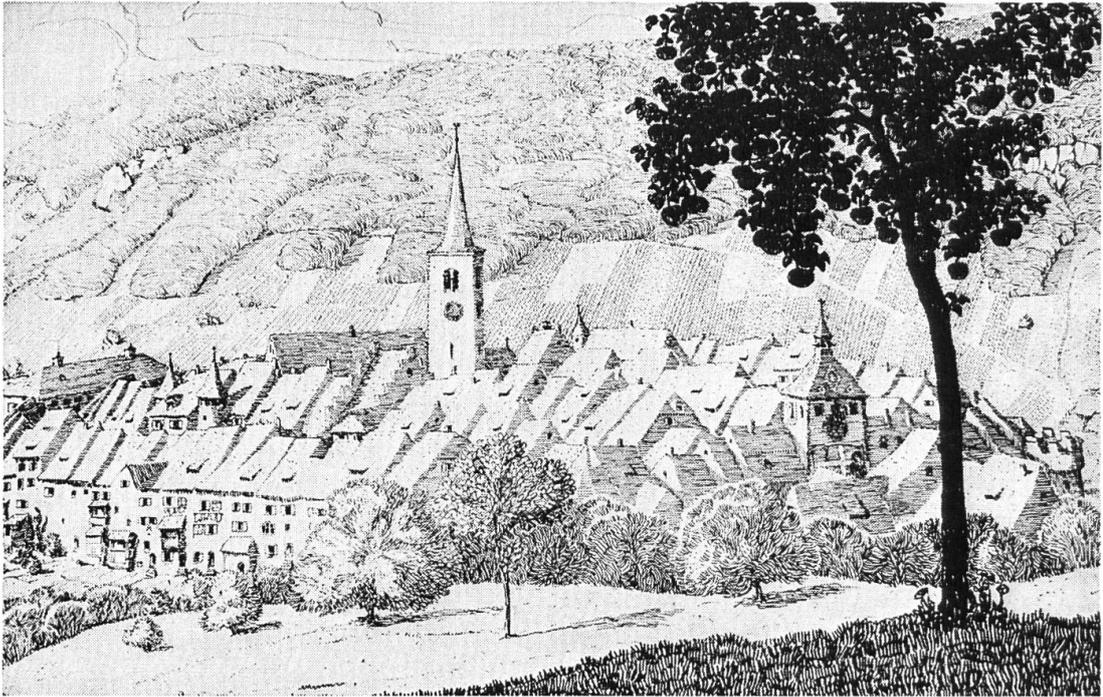
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Liestal, von der «Burg» aus gesehen. Federzeichnung von Otto Plattner, um 1912.

## Zwei Baselbieter Bücher

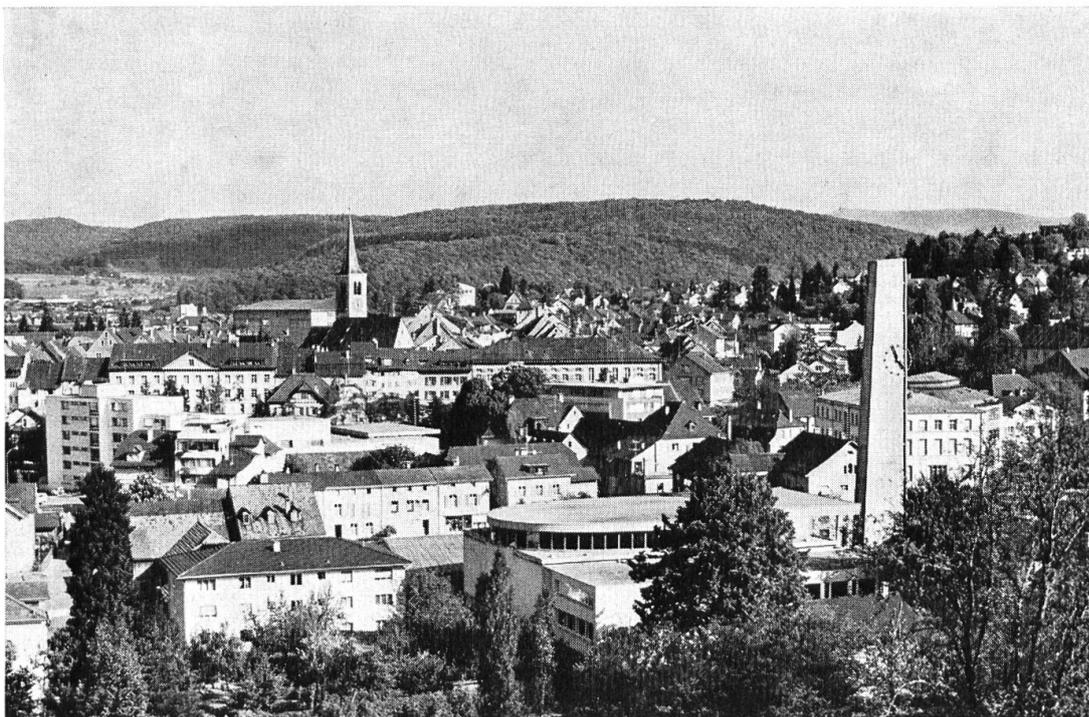
*Heimatkunde von Liestal.* Nachdem in den letzten Jahren schon 7 Gemeinden ihre Darstellung im Rahmen der «Baselbieter Heimatkunden» gefunden haben, erscheint nun als stattlichster Band die Heimatkunde von Liestal. Gegen 30 Mitarbeiter haben ein umfassendes, eindruckliches Werk geschaffen, dem wir gerne unsere Anerkennung zollen. Schon ein erster Kontakt lässt uns die grosse Umsicht erkennen, die man bei der Erfassung der vielfältigen Aspekte walten liess. Zuerst werden wir mit den natürlichen Bedingungen, mit den geologischen und klimatischen Verhältnissen, mit Gewässern und Vegetation vertraut gemacht. Daran schliesst sich ein knapper geschichtlicher Abriss. Einlässlicher werden Siedlungs- und Bauwesen behandelt, wobei auch ein Verzeichnis der Strassen mit Erläuterung ihrer Namen und ein höchst interessanter farbiger Funktionsplan der Altstadt beigegeben werden. Im weiteren werden die Bevölkerungsbewegung analysiert und die Einrichtungen des Gemeinwesens und die öffentlichen Aufgaben umrissen. Besonders ausführlich ist das Wirtschaftsleben dokumentiert; wir finden da eine Fülle genauer Angaben über die Wandlungen in den Berufsstrukturen und über Grösse und Leistungen all der verschiedenen Sektoren, der Land- und Waldwirtschaft, der Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe und des Verkehrs. Auf rund 100 Seiten wird sodann ein buntes Bild des konfessionellen, kulturellen und sportlichen Lebens vermittelt und schliesslich widmet sich ein eigenes Kapitel dem Leben der Jugend in Schule und Freizeit. Das Werk enthält eine überaus grosse Zahl von statistischen Angaben, Tabellen und Verzeichnissen und wird so zum willkommenen Nachschlagewerk.

Es ist zudem mit 38 Fotos und 24 graphischen Darstellungen, Plänen und Karten sehr reich ausgestattet. Es wird jedem Baselbieter seine Hauptstadt näher bringen, aber auch dem Einwohner viel Neues bieten können. M. B.

*Heimatkunde von Liestal.* Verfasst von Fritz Klaus und Mitarbeitern. Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale, Liestal 1970. — 382 Seiten, Ganzleinen. Fr. 13.30.

*Otto Rebmann, Register der Baselbieter Chronik* «Baselbieter Heimatbuch», Band I—X. — 88 Seiten, Leinenband. Herausgegeben von der Kommission zur Erhaltung von Altertümern des Kantons Basel-Landschaft. Verlag: Kant. Drucksachen- und Materialzentrale Liestal 1970. Fr. 12.—.

In den Bänden I—X des Baselbieter Heimatbuches (3603 Druckseiten) umfasst die «Baselbieter Chronik» nicht weniger als 555 Seiten. Wieviel Geschehnisse des öffentlichen Lebens, wieviel Ereignisse in den Kriegs- und Nachkriegsjahren hat der Chronist während eines Vierteljahrhunderts (1939—1964) kurz und sachlich festgehalten. Das vorliegende Register möchte für die Besitzer der Heimatbücherbände eine Hilfe beim Nachschlagen sein. Es gliedert sich in ein Sachregister nach Stichwörtern und in ein Orts- und Personenregister. Das Hauptgewicht liegt auf dem Sachregister (67 Druckseiten); die Stichwörter sind in Haupt- und Untertitel eingeteilt, um möglichst viele Sachgebiete zu kennzeichnen.



Beide Kirchtürme gehören ins Stadtbild.

Wir danken der Buchdruckerei Lüdin AG, Liestal, für die zur Verfügung gestellten Klischees.